bahnhofkirche

chapelle de gare
chiesa della stazione
station church

Weg-Wort vom 11. März 2021

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich

Mitmachen

In einer Sendung des National Geographic wurde folgendes Experiment vorgestellt: Im recht voll besetzten Wartezimmer einer Augenarztpraxis war von Zeit zu Zeit ein Piepston zu hören. Jedes Mal standen die Wartenden für einen kurzen Moment auf und setzten sich wieder hin. Eine weitere Frau kam dazu, und es dauerte nicht lange – gerade einmal drei Töne – bis sie mitmachte und sich jedes Mal erhob. Nun wurden die „Patient*innen“ eine nach dem anderen aus dem Wartezimmer gerufen, bis die zuletzt hinzugekommene Frau alleine zurückblieb. Als der Piepston wieder erklang, stand sie auf, obwohl sich niemand sonst im Raum befand. Als nach und nach neue Personen in das Wartezimmer kamen, übernahmen diese ebenfalls bald die eigenartige Gewohnheit. Niemand kannte die Bedeutung und dennoch erhoben sich alle bei jedem Ton.

Video auf www.youtube.com/watch?v=o8BkzvP19v4

Später sagte die Frau, dass sie den Drang hatte, sich den anderen anzuschliessen, als diese immer wieder aufstanden. Sonst hätte sie sich ausgeschlossen gefühlt. Nachdem sie sich entschieden hatte mitzumachen, hätte sie sich sehr viel wohler gefühlt.

Das kleine Experiment führt vor Augen, wie schnell Menschen sich dem sozialen Umfeld anpassen. Die Angst, nicht dazuzugehören, wiegt schwer und kann uns sogar daran hindern, für unsere Überzeugungen einzustehen, und uns für das, was wir als gut, richtig und nötig erkannt haben, zu exponieren.

Wir sollten dankbar sein für Personen, die Gewohnheiten und Normen hinterfragen, deren Sinn nicht mehr offensichtlich ist. Mit ihrem Mut zeigen sie uns ein neues Beispiel, das uns animiert mitzumachen.